

 <p data-bbox="229 804 699 844">Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Allegorie für die Wahrheit in der Kunst</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: Skulpt.sl.g. 283</p>
--	--

Beschreibung

Matteo Girolas (unbekannt-nach 1759) „Allegorie für die Wahrheit in der Kunst“ ist eine von drei Skulpturen, die der aus Italien stammende Bildhauer zwischen 1755 und 1757 im Auftrag Friedrichs II. für den Fassadenschmuck der ab 1755 neu errichteten Bildergalerie im Park Sanssouci fertigte. Gemeinsam mit seinem Landsmann, Felice Cocci, gehörte er neben Johann Peter Benckert und Johann Gottlieb Heynmüller zu den vier Bildhauern, die nach eigenen Entwürfen Figuren in Marmor für das vielschichtige allegorische Skulpturenprogramm ausarbeiteten.

Dem am Mittelrisalit platzierten weiblichen Akt „Allegorie für die Wahrheit in der Kunst“ stellte Girola nur sparsam Attribute bei. Zu ihren Füßen sind Zirkel, Winkelmaß, Lineal, Lotgewicht und zwei Bücher erkennbar. In ihrer heute leeren linken Hand befand sich früher ein Spiegel. Alle Attribute verweisen auf verschiedene Aspekte der Überprüfbarkeit und Messung. Ein weiterer Interpretationsansatz bezieht sich auf Cesare Ripas (1555-1622) populäres ikonographisches Nachschlagewerk „Iconologia“, welches die Figur durch ihre Attribute als Allegorie der Perspektive deuten lässt.

Franziska Ratajczak

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 253.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1759
	wer	Giuseppe Girola
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Sanssouci

Schlagworte

- Allegorie
- Gartenkunst
- Kunst
- Marmor
- Potsdam/Bildergalerie
- Statue

Literatur

- Bauten und Bildwerke im Park Sanssouci, bearb. v. Saskia Hüneke, Potsdam 2000 (Amtlicher Führer). , S. 79, k
- Die Schönste der Welt. Eine Wiederbegegnung mit der Bildergalerie Friedrichs des Großen, hrsg. vom Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Ausstellung, Potsdam, SPSG, 2013, Berlin 2013, S. 25, Abb. 10, S. 24.
- Oesterreich, Matthias Matthias Oesterreichs. Inspectors der großen Königlichen Bildergalerie zu Sans-Souci. Beschreibung und Erklärung der Grupen, Statuen, ganzen und halben Brust-Stücke, Basreliefs, Urnen und Vasen aus Marmor, Bronze und Bley, sowohl von antiker als moderner Arbeit, welche der Sammlung Sr. Majestät, des Königs von Preußen, ausmachen. Worinn der Platz, wo jedes dieser Stücke sich anitzt befindet, wie auch derjenige, welchen sie vormahls einnahmen, und die Sammlungen, zu denen sie gehört haben, angezeigt sind. Nebst beygefügtten historischen Erläuterung, und Anmerkungen über die neuern Künstler, welche für Se. Majestät gearbeitet haben, Berlin 1775, Nachdruck, Potsdam 1990, S. 9, Nr. 65